Altmark

Ausbau des ersten FTTH-Clusters

[17.06.2016] Eine breitbandfähige Infrastruktur für Fiber-to-the-Home-Anschlüsse entsteht in der Altmark. Im ersten Cluster wird nun mit dem Ausbau begonnen.

Ein Fiber-to-the-Home-Netz im Sinne eines Betreibermodells und unter der Regie des Zweckverbands Breitband Altmark (ZBA) bekommt jetzt die Altmark. Wie das Unternehmen DNS:NET meldet, wird mit dem Ausbau im so genannten Cluster 1 – Arneburg begonnen. An vier Stellen werde gleichzeitig mit dem Bau begonnen, sodass Ende des Jahres die Bauphase abgeschlossen sein wird. Dazu zählen die Orte Altenzaun, Arneburg, Beelitz, Chausseehaus Hassel, Dalchau, Groß Ellingen, Hohenberg-Krusemark, Kamern, Neukamern, Hohenkamern, Klein Ellingen, Lindtorf, Rindtorf, Sandau, Sanne, Schwarzholz, Storkau, Wischer und Wulkau. Wie der Meldung zu entnehmen ist, ist der ZBA kommunaler Netzeigentümer des Glasfasernetzes in der Altmark. DNS:NET fungiere als Pächter und Technologiedienstleister. „Wir freuen uns, dass der Ausbau des ersten FTTH-Clusters in der Altmark beginnen kann“, sagt Landrat Michael Ziche, Verbandsgeschäftsführer des ZBA. „Ab voraussichtlich Juli 2016 werden wir an vier Stellen gleichzeitig mit dem Ausbau starten. Die Baumaßnahmen werden bis Ende des Jahres andauern, eventuell auch in das nächste Jahr hineinreichen. Die ersten Kunden werden hoffentlich noch im dritten Quartal 2016 mit ihrem Glasfaserhausanschluss online gehen können.“

(ve)

Stichwörter: Breitband, Altmark, Glasfaser, Zweckverband Breitband Altmark (ZBA)